

16/39

Plan

zu einem neuen Organ für die Kirche zu
Lanyfrice.

I Disposition

Dieses Organ soll aus 10 klingenden Pfeifen
von einem Manual, zwei 4' Brust Pfeifen
(von C' bis f³) und einem Fagot zwei 5' Brust
Pfeifen (C' bis e') und ein Orgel für das Fagot
bestehen.

A Das Manual enthält:

1, Prinzipal 8 Fuß

Man 14 Lff: Zinn, größtes Pfeil in Front
mit röhrenförmigen Labium, Ton: stark
und dunkelklingend; mit Riemenschrift.

2, Holzflöte 8 Fuß

(offen); der Fuß von Zinn und Gedächtnis
der Deckel von Eisen und Lindebaumholz;
Ton: weich und dünn.

3, Horn 8 Fuß

Die beiden Pfeifen offen von Holz, die
förmige Form von 10 Lff: Zinn, weißblech
und stoffend. mit Riemenschrift.

Disposition

4, Quadrat 8 Süß

gedrückt; die zween tiefen Ockern von Cammer
den die lünd mit Linenbaumholz. Fou: Maif und
Sumpf.

5, Flöte 4 Süß.

(offen) die tiefen Ockern von Cammer die fort
Führung von tiefen und Linenbaumholz. Fou:
ein heffliche 8 Süß.

6, Ockern 4 Süß.

von 10 löff: Metall. Manser wie Fincenzul
8 Süß. mit Rinnesflitzau.

7, Ockern 2 Süß.

von 10 löff: Zinn. Manser wie zinnor;
zween tiefen Ockern mit Rinnesflitzau.

8, Lomant 3 Süß.

von 10 löff Zinn. Sängt in El: g. von mit $\bar{d} \bar{y} \bar{h}$.
unifig stark.

B. Das Fendel auffüllt:

1, Püßerß 10 Süß.

(gedrückt) von Holz: Fou: woll und stark.

2, Ockernuß 8 Süß

(offen) von Holz. stark und kräftig.

3, Fendelzugul.

ausfüllt Fendelzugul.

Da

Manuskripten Ringen von Stand zu Langfrühe.

Ein Anzeiger oder Kaufbau
der Ringen von Langfrühe
betreffend.

Es ist zu erwarten daß die Ordnung der
auf die wir gestellten zu den folgenden
betreffend.

Die Ordnung der Langfrühe-Ringen ist nicht
vollständig, in allen Fällen sind zu berücksichtigen
und kann es sein daß die Ordnung der folgenden
Gründen nicht vollständig festgestellt werden.

Die Disposition ist sehr unregelmäßig, sie hat
nicht nur 8 Süßigkeiten, sondern 4 Süßigkeiten, dann noch 2,
und 4 Süßigkeiten angegeben. Das Material für die
Kuchen ist ebenfalls sehr unregelmäßig, es ist
zu erwarten daß die größten Teile der Kuchen ihren
Luft nicht mehr verlieren, und in jedem Falle
sind, nicht minder und zu den folgenden
ist dabei nicht zu berücksichtigen, und zu berücksichtigen,

man das Metall ungeschmolzen und zu einem
Glasfenster verarbeitet wird.

Das Rußkalksteinen der Orgel besteht aus
dem, daß sie mit ein Mineralsteinen ist,
die Zusammensetzung ist bloß 4 Lithium, und weißte
4 1/2 Lithium haben, die fünfzehn Töne Eis, Silic,
Fos, Gies bestehen ganz, auf hat sie eine Guldene
nach ihrem Grad.

Sie sind Guldene sind sehr oft vorkommen, wenn das
Organen mit einem geschmelzten Kupfersteinen verarbeitet wird.

Das Hauptstück ist die Miedelade; diese ist
mit einem geschmelzten Eisensteinen verarbeitet,
dadurch, daß die Eisensteinen zu einem, und die folgenden
Töne nicht verarbeitet sind, weißte also sehr niedrig
mit ungeschmolzenen werden.

Die Messing der Orgel ist meistens so wie die
Zwei Stück ist sehr ungeschmolzen, und letzteres ist
das Aufhängewerk noch feiner; Altkupfersteinen
ist dieses ganz ungeschmolzen.

Diese fünfzehn Töne sind nicht bei jedem dem alten
Miedelade verarbeitet werden, bei einem Ladene
ist die Einrichtung wieder, wenn die Orgelsteinen
so wie Zwei Stück nicht geschmolzen werden weißte.

wollte wäre wir das Allmähligste wärfen, Inwie
wüßten die Lüge nicht baldort, und nicht nicht
Clamität noch frohigt werden, wüß alle Abneig
bedürft nicht überbessung, und blieben Inwie
für die Organeist noch nicht zu wüßliche abneig.

Es ist nicht nur allein die für wüßliche abneig. Gmüthe
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
wüßliche, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig

Wüßliche die für wüßliche abneig, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig

Es nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig
nicht nicht nicht, Inwie die für wüßliche abneig

Leblich die für wüßliche abneig
1861.

J. Vogt Orgalle

Allen Rimmern sollne so zugesetzt sein, daß die Hälfte
der Dimensionen auf die Durchmesser fällt, so daß also C noch kleiner
seynet als E: f u. v. u. — —

Die grobsten Pfeifen werden von Leisten angefügt, die Längen
die Pfeifenbohrer eingabot. Alle folgenden Pfeifen bekommen
unterschieden Rimmern.

II Windladen.

Dieses Organen wird erfüllt von Windladen: zwei für das Mund,
zwei für das Fuder. Ein jeder muß so gewöhnlich seyn, daß alle
Pfeifen unbeschadet ihrer eigenen Ausbreitung, durchströmen können.
Zu den Röhren, Kriechen, Pfeifen, Röhren, und Pfeifenstöcken
muß zu dem Fuder und gelochtes Eisenholz seyn. Die Windladen
Muskeln und Lungen sind werden für Lungen, für Eisen.
Halt der sonst übrigen Windstücken werden Messingblätter
eingelassen, wodurch der Winddruck vergrößert, der von Organen
druck seyn muß. Die Muskeln werden dagegen belastet und
zum Fortbewegen nicht. Alle Pfeifen, Fuder und
Aufhängewerke werden von Messing.

III Regierwerk.

Die Mundklappen muß man zu dem Organen
Eisenholz zugesetzt seyn; die Klappen mit einigen Leinwand
die Deckung mit Eisenholz belagert. Das Fuderorgan belagert
mit Muskeln, und Fuder.

Dieses Mund ist mit dem Organ II zu seyn nötig, sie werden

nicht, daß sie sich leicht und bequem in Form des Beins
und mit einer feinen Leinwand die Krümpen werden geölt und
bekommen sollen. Die Krümpen sind auf Fohlen abzutragen.

Alle Teile des Menschen sind so eingerichtet, daß man zu jedem
Theile leicht kommen kann.

III Bälge to Windfahrungen

Die Bälge sind bedarf genau Leinwand von 8' 6" Länge und
4' 3" Breite. Die Bälge werden von gutem Leinwand
Holz gemacht, von unten mit Leinwand geölt. Auf der
Oben sind die Bälge mit Leinwand geölt. Die Bälge
sind von dem besten Leinwand mit Leinwand,
Leinwand gemacht. Die Bälge sind in Leinwand
und gutem Leinwand geölt, mit Leinwand
binden und mit gutem Leinwand geölt.

Die Bälge sind von dem besten Leinwand geölt.
Die Bälge sind von dem besten Leinwand geölt,
sind von dem besten Leinwand geölt,
sind von dem besten Leinwand geölt.

IV Sonstige Einrichtungen.

Das Gefäß ^{ist} in Leinwand des Beins, mit Leinwand
und dem besten Leinwand geölt.